

novitats



Elektro Rüegg AG
 Voa Sporz 12, 7078 Lenzerheide
 +41 81 385 17 17, www.ruegg-elektro.ch

Nr. 2, 13. Januar 2017
 128./35. Jahrgang

büwo
 gesamttausgabe

lokalzeitung für alvaneu, alvaschein, brienz/brinzauls, churwalden, lantsch/lenz, lenzerheide, malix, mon, parpan, schmitten, stierva, surava, tiefencastel, valbella, vaz/obervaz

INHALT

SPORTLICH

Der Planoiras-Volkslanglauf startet am Wochenende auf verkürzter Strecke. **Seite 5**

MUSIKALISCH

Begeisterndes Flötenspiel beim Neujahrskonzert in der ev. Bergkirche Lenzerheide. **Seite 11**

INFORMATIV

Die FDP-Kreispartei Churwalden lud zum Neujahrspéro nach Parpan ein. **Seite 13**

HEIMISCH

Die Reiherente fühlt sich ganzjährig auf dem Heidsee in Lenzerheide wohl. **Seite 19**



Marlies Eugster (Präsidentin Verein Museum local Vaz), Künstlerin Monica Cantieni und Marzell Hartmann, der die Künstlerin und ihre Arbeit humorvoll vorstellte, eröffneten die neue Sonderausstellung «Mosaik» im Museum in Zorten. Bild Nicole Trucksess

Scherben bringen Glück und werden zur Kunst

Über zerbrochenes Porzellangeschirr ärgert sich Monica Cantieni nicht, sondern haucht den Scherben mit ihren Mosaiken neues Leben ein.

stehen kann – angefangen von Vasen oder Stillleben bis hin zu faszinierenden Landschaftsbildern, die aus den verschiedenen Blickwinkeln immer wieder anders erscheinen.

nic. Für Monica Cantieni ist es eine Premiere. Die Künstlerin stellt zum ersten Mal ihre Werke

aus. Im Museum local Vaz in Zorten zeigt sie eindrucksvoll, was aus zerbrochenem Porzellan ent-

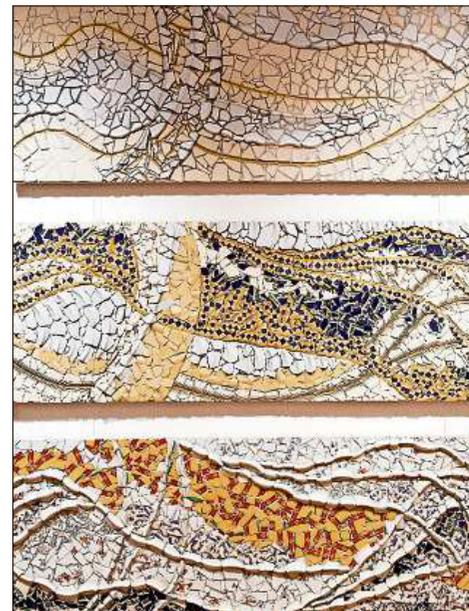
► Mehr auf Seiten 2 und 3

Goloy 33 Promotion
 Schenken Sie Ihrer Haut Zeit
 Vom 16.–29. Januar 2017 erhalten Sie ein Geschenk beim Einkauf von Goloy-33-Produkten.
HEID DROGERIE
 Zentrum Lai | Lenzerheide | 081 384 13 83

Restaurant LA RIVA
 Lenzerheide
 3-Gang
Mittagsmenü
 ab CHF 30.00
 T. 081 384 2600 | www.lariva.ch

Bad Alvaneu
Badezentrum
 täglich geöffnet
 von 10–20 Uhr und freitags von 10–21 Uhr
 Bad Alvaneu
 Tel. 081 420 44 00
 www.bad-alvaneu.ch

JostService
 Jost Heizung & Sanitär Service AG
10 % Winterrabatt
auf Boiler-Reinigung und Entkalkung
 7083 Lantsch/Lenz | Telefon 081 681 12 10 | jostserviceag@bluewin.ch
-weishaupt-
 www.weishaupt-ag.ch
 Heizung | Sanitär
 Ölfeuerung
 Wärmepumpen
 Solarsystem
 Haushaltapparate
 Boiler-Entkalkungen



Monica Cantieni vor einer als Relief gearbeiteten Berglandschaft. Durch die unterschiedlichen Scherben und Farben bekommt jedes Bild eine ganz eigene Stimmung.

Neues aus Zerbrochenem: Aus Scherben entsteht Kunst

Wenn Monica Cantieni an ihren Kunstwerken arbeitet, dürfen zwei Utensilien nicht fehlen: Pflaster und Desinfektionspray. Denn sie fertigt aus scharfkantigen Scherben Bilder.

■ Nicole Trucksess

In Monica Cantienis Kunstwerken steckt nicht nur viel Herzblut – so manches Mal holt sie sich im wahrsten Sinne des Wortes auch blutige Finger. Denn der Stoff, aus dem ihre Bilder entstehen, sind Scherben. Scharfkantig, aus Porzellan oder auch Spiegelscherben. «Eigentlich habe ich immer an irgendeinem Finger Pflaster, wenn ich an meinen Bildern arbeite.» Monica Cantieni hat sich schon häufig geschnitten. «Die Scherben sind nun mal scharfkantig – da kann das schnell passieren.» Während sich manche

Leute darüber ärgern, dass wieder einmal ein gutes Porzellanstück zu Bruch gegangen ist, freut sich die Künstlerin über Scherben. Sie bringen nicht nur Glück, sondern sind auch der Stoff, aus dem ihre Kunstwerke gemacht sind.

Auf die Idee, aus Scherben Kunst entstehen zu lassen, kam die 54-Jährige vor rund vier bis fünf Jahren. «In einem Buch habe ich Mosaik gesehen und mir gedacht, dass ich das auch einmal probieren könnte.» Monica Cantieni, die in Lenzerheide aufgewachsen

ist, hatte schon immer ein Faible für künstlerisches Arbeiten. «Ich habe immer etwas in der Richtung Kunst gemacht und auch im Haus die Wände grafisch gestaltet.» Ihre künstlerische Ader lebt sie nur in ihrer Freizeit aus: «Wenn ich an einem Bild arbeite, sitze ich gerne schon mal zwölf Stunden daran.» Im Hauptberuf ist sie Heilpädagogin, unterrichtet in Chur in der Sekundarstufe mit den Schwerpunktfächern Mathematik und Deutsch – von Kunst weit entfernt.

Bilder entstehen zuerst im Kopf

Bevor sich Monica Cantieni an die Arbeit macht, hat sie das Bild, das als Mosaik entstehen soll, bereits im Kopf. «Auf Papier mache ich zuerst eine grobe Skizze davon.» Eine detaillierte Vorlage gibt es für die zu gestaltenden Bilder nicht. «Welche Farben der



Mitmachen ist bei der Vernissage angesagt.



Felix Rüedi lernte bei seinen Senegal-Aufenthalten die Djembé-Trommel schätzen.

Scherben ich verwende, ergibt sich beim Arbeiten selbst.» Beim Umgang mit dem Material ist eine gewisse Vorsicht unerlässlich, schliesslich ist das Material sehr scharf. «Wenn die Bilder als Relief gearbeitet sind, sind die Kanten noch da. Dann sollte man auch nicht darüberstreichen», weiss Monica Cantieni aus eigener schmerzhafter Erfahrung.

Porzellan hat Charakter

Das Material findet die Künstlerin unter anderem in der Brocki. «Teilweise bekomme ich Scherben, aber ich nehme gerne ganze Teller.» Das bevorzugte Material ist Porzellan. «Porzellan hat mehr Charakter und glänzt schön.» Daneben verwendet sie auch noch Spiegelscherben, mit denen sich wunderbare Akzente in den Bildern setzen lassen. Je nach Betrachtungswinkel ändern die Bilder ihre Wirkung, entwickeln plötzlich eine eigene Dynamik. «Das ist das Spannende an dem Material Porzellan – es sieht immer anders aus.»

Scherben als Arbeitsmaterial

Die Scherben werden zunächst sortiert und mit einer Zange geschnitten. Auf einem Mosaiknetz, das auf einer MDF-Platte angebracht ist, werden sie mit Fliesenkleber oder Holzleim aufgeklebt. «Man kann natürlich auch direkt an einer Wand arbeiten», erklärt Monica Cantieni. Anschliessend werden die Scherben noch verfugt und poliert. Nach gut zwei bis drei Monaten ist das Kunstwerk dann fertig. Namen haben die Bilder von Monica Cantieni nicht. Es gibt auch kein wirkliches Lieblingsbild: «Die Bilder sind Stimmungen.»

Ausstellungspremiere

Angefangen hat Monica Cantieni mit kleinen Mosaik-Vasen, inzwischen entstehen grosse Wandbilder, die die Betrachter in ihren Bann ziehen. Bisher hat sie ihre Kunstwerke noch nicht der Öffentlichkeit präsentiert. Jetzt hat sie ihre erste Ausstellung im Museum local Vaz in Zortzen eröffnet. Der Einladung zur Vernissage, die letzte Woche stattfand, folg-



Ein tanzendes Paar, das Vertrautheit ausdrückt.

Bilder Nicole Trucksess

ten zahlreiche Interessierte. Marzell Hartmann, Sohn von Schon Fidel Hartmann, Ehrenmitglied des Vereins Museum local Vaz, stellte die Künstlerin dem Publikum mit einem kurzweiligen Vortrag vor. «Zerbrochenes Geschirr, Scherben, Mosaiknetz und

Zange – das sind die Werkzeuge von Monica Cantieni.» Das Geschirr, das in den Kunstwerken verwendet wird, ist kein totes Material: «Hinter jeder Scherbe steckt eine Geschichte.» Mit Geduld und Freude am Experimentieren entstehen die Kunstwerke von Monica Cantieni, so Hartmann. Dabei achte die Künstlerin die Erinnerung, die in jedem Porzellanstück stecke. Doch bevor sie mit ihrer Arbeit beginne, müsse sie sich Geschirr borgen, fuhr Hartmann mit einem Augenzwinkern fort.

Die Begeisterung von Marzell Hartmann für die entstandenen Bilder brachte er in seiner Ansprache zum Ausdruck: «Jedes Bild lebt – von der Weite der Bergwelt bis hin zu Schwere oder auch Depression. Wer sich die Bilder mit offenen Augen ansieht, entdeckt bekannte Orte.» Die Werke, die keine Titel tragen, liessen Raum für eigene Interpretationen, so Hartmann weiter. «Die Kunst, die Monica Hartmann hier geschaffen hat, ist eine neue Keramikunst – es ist Freestyle Steingut.» Der Betrachter sehe in den Bildern eine zerbrochene Welt, die heilt – oder eine heile Welt, die zerbricht. «Ich ziehe meinen Hut vor dieser bescheidenen, aufstrebenden Künstlerin.»

Umrahmt wurde die Vernissage von musikalischen Einlagen von Felix Rüedi aus Heizenberg. Rüedi besuchte die Jazzschule St. Gallen und diverse Kurse bei namhaften Perkussionisten in der Schweiz. Neben seiner Tätigkeit als Trommel-Kursleiter wirkt er auch in verschiedenen Bands und Musikprojekten mit. Während mehrerer Aufenthalte im Senegal hat er sich mit der Djembé-Trommel vertraut gemacht. Diese Trommel spielte er auch anlässlich der Vernissage. Mit verschiedenen Musikinstrumenten, Klanghölzern und Rasseln animierte Rüedi das Publikum zum Mitmusizieren, bevor die Ausstellung dann offiziell eröffnet wurde.

Die Ausstellung «Mosaik von Monica Cantieni» ist noch bis an Ostern im Museum local Vaz zu sehen. Geöffnet mittwochs und donnerstags sowie am letzten Sonntag im Monat von 13.30 Uhr bis 17 Uhr. www.museumvaz-lenzerheide.ch

ANZEIGE.....



**Langlaufkurs
für Einheimische**

Dienstag, 17./24. Januar, 18.45 Uhr
Neu: in der Biathlon Arena

Activ Sport Baselgia,
Ihr Langlaufprofi in der Region

Voa sporz 19, Lenzerheide, Tel. +41 81 384 25 34
baselgia@activ-sport.ch/www.activ-sport.ch



**Jeden Mittwoch
SCHNUPPER-SKITOUR**

Info und Anmeldung:
Postplatz Valbella 081 384 52 32

Haus/Wohnung gefunden?

Täglich über 3000 Angebote.

Jetzt online Ihr neues
Zuhause finden!

Südostschweizimmo.ch